Familiengottesdienst zum 11. Sonntag im JK- C in Gars am 12. Juni 2016

**Thema: Lebensthema- Schuld**

**Vorbereiten:**

**Kaktus mit Blüten**

**Kärtchen mit dem Zitat: Eigentlich bin ich ganz anders, aber ich komme so selten dazu**

Lied zur Eröffnung: GL 146/ Chor 92

Begrüßung und Hinführung

Wenn wir mit dem Familiengottesdienstkreis einen Familiengottesdienst vorbereiten beginnen wir immer mit einem Bibelgespräch zum entsprechenden Sonntagsevangelium. Da kommt es schon mal vor, dass uns zunächst überhaupt nichts einfällt zu einer Bibelstelle und wir schweigend dasitzen.

Ganz anders war es bei der Vorbereitung auf diesen Gottesdienst. Wir hörten das heutige Evangelium von der Sünderin, die Jesus gesalbt hat. Sehr schnell waren wir ins Gespräch gekommen über schuldig werden und unseren Umgang mit Schuld im Leben. Wir stellten fest: Schuld -Das ist eine Thema, das unser Leben täglich betrifft: dass wir schuldig werden und mit Menschen zusammenleben, die selber auch Schuld mit sich rumtragen. Das gilt für die Großen und die Kleinen.

Als Symbol fiel uns da ein Kaktus ein.

Bußakt: *Emma, Conny, Maike*

Herr, manchmal bin ich wie ein Kaktus und fahre meiner Stacheln aus.

Herr erbarme dich

Herr, manchmal bin ich wie ein Kaktus und stichle vor mich hin.

Christus erbarme dich.

Herr, manchmal bin ich wie ein Kaktus und lasse niemanden an mich ran.

Herr erbarme Dich

Gloria: Chor 29

Tagesgebet

Gütiger Gott. Es gehört zu unserem Leben, dass wir uns schuldig machen und verletzend sind wie ein Kaktus. Du bist ein Gott, der auch die Sünder liebt. Verzeih uns, wenn wir andere verletzen und gib uns immer wieder Mut, neu mit dir anzufangen.

Lesung : aus dem Buch der Psalmen Ps 32 in Ausschnitten *Anja*

Lesung aus dem Buch der Psalmen

Wohl dem, dessen Schuld vergeben

Und dessen Sünde bedeckt ist.

Wohl dem Menschen, dem der Herr die Schuld nicht zur Last legt

Und dessen Herz keine Falschheit kennt.

Ich bekannt dir meine Sünde

Und verbarg nicht länger meine Schuld vor dir.

Ich sagte: Ich will dem Herrn meine Schuld bekennen.

Und du hast mir die Schuld vergeben.

Du bist mein Schutz, bewahrst mich vor Not;

Du rettest mich und hüllst mich in Jubel.

Freut Euch am Herrn und jauchzt ihr Gerechten,

jubelt alle, ihr Menschen mit redlichem Herzen.

Gesang vor dem Evangelium: GL 400/ Chor 100

Evangelium: vom Tag –Kurzfassung

Gedanken zur Ansprache

Manchmal meine wir einen Menschen zu kennen. So gings auch der Sünderin. Sie war bekannt als Sünderin und Ehebrecherin und man hat mit den Fingern auf sie gezeigt.

Steckt in jedem Menschen nicht auch eine gute Seite?

Spruch von Ödön von Horvarth:

**Eigentlich bin ich ganz anders, aber ich komme so selten dazu**

Auch einen Kaktus kennen wir zunächst nur von der stachligen Seite

Aber er kann auch blühen.

Was haben Menschen für Stacheln?

Der Stachel VORURTEIL

Wir machen uns schuldig, wenn wir von Menschen im Vorhinein sagen:

Von dem ist nichts Gutes zu erwarten…..Kindergarten, Klasse….

Der Stachel VERLETZUNG in unterschiedlicher Weise:

Wir verletzten andere, wenn wir ihnen etwas Wertvolles kaputtmachen (teurer Fußball). Wir verletzen mit Wort bewusst oder unbewusst.

Der Stachel MISSTRAUEN und ZWEIFEL

Manchmal unterstellen wir anderen etwas und trauen ihnen nichts zu. Wir sagen auf den oder die kannst du dich nicht verlassen. Dem vertrau ich meine Kinder nicht an….

Wenn wir spüren, dass wir solche Stachel selbst haben oder wenn andere uns mit ihren Stacheln verletzen, ist es eine gute Erfahrung, wenn man sich gegenseiteig verzeihen kann.

Wo aber Menschen nicht verzeihen, dürfen wir darauf vertrauen, dass Gott immer wieder neu mit uns anfängt und uns verzeiht, so wie der Sünderin.

Fürbitten: Silas, Hanna N. Haas, Glasl D.

Wir rufen zu Gott, der mit grenzenloser Liebe zu uns steht:

1.Kleiner Stachel Zweifel, du bist manchmal in unseren Herzen.

Herr, mach Platz für eine Blüte, damit wir uns annehmen wie wir sind.

2. Kleiner Stachel Vorurteil, du nimmst mir manchmal die Sicht.

Herr, mach Platz für eine Blüte, und lass mich begreifen, dass wir alle gleich vor dir sind.

3. Kleiner Stachel UNGEDULD du gehörst zu unserem Leben. Herr, mach Platz für eine Blüte, und lass uns erfahren, dass du uns auf einen guten Weg bringen willst.

4. Herr, mach Platz für die Blüte VERTRAUEN, Vertrauen, das uns manchmal fehlt. Zeige uns, dass viel Gutes in jedem Menschen steckt.

5. Herr, mach Platz für die Blüte LIEBE, die das Leben schön macht. Hilf uns zu lieben auch wenn es uns schwer fällt.

Denn du nimmst uns an, wie wir sind und schenkst uns Möglichkeit zu Verwandlung und Neubeginn. Dafür danken wir dir heut und alle Tage. Amen

Lied zur Gabenbereitung: Chor 103

Sanctus: GL 733,4

Agnus Dei: GL 737

Während der Kommunion: instrumental

Danklied: GL 796

Am Ende werden Kärtchen verteilt mit dem Spruch

**Eigentlich bin ich ganz anders, aber ich komme so selten dazu**

Zum Auszug: evt. Lied oft bin ich wie ein Igel

-